



Suchergebnisse: Wageck

1563 – Georg Schobinger kauft den Platner-Hammer und das Haßlang-Schloss

Au * Der Münchner Bürgermeister Georg Schobinger kauft den Platner-Hammer und das Haßlang-Schlösschen an der heutigen Lilienstraße. Er gibt seiner Neuerwerbung den Namen Wageck.

1567 – Georg Schobinger lässt Wageck zu einem Edelsitz erheben

Au * Georg Schobinger lässt Wageck an der Lilienstraße durch zusätzliche Zahlungen zu einem Edelsitz erheben.

3. August 1664 – Anna Maria Cammerloher kauft den Edelsitz Wagegg in der Au

Au * Der Rat des Inneren und Aufschlagseinnahmer der Landschaft in Baiern, Georg Benno Schobinger von Steppberg, verkauft den Edelsitz Wagegg in der Au an Anna Maria Cammerloherin, der Ehefrau des Hofkammerrats Johann Christoph Cammerloher.

1672 – Erhebung des Edelsitzes Wageck zur Hofmark Wageck

Au * Anna Maria Cammerloherin erreicht die Erhebung des Edelsitzes Wageck zur Hofmark Wageck. Sie lässt die Mühle zu einer zweigängigen Mahlmühle, die später sogar zur sechsgängigen aufgestockt wird, ausbauen. Sie fährt zur Schranne, kauft Getreide und bringt das Mehl wieder in die Stadt. Diese Handlung zieht heftige Beschwerden der städtischen Müller nach sich, „weil diese Concurrnzmacherei sie [die städtischen Müller] mit Weib und Kind an den Bettelstab bringe“.

1682 – Der Staat kauft einen großen Platz von Wageck für einen Fabrikbau

Au * Nach dem Tod der aktiven Freiin von Cammerloher geht das Geschäft stark zurück, mit der Mühle ging's abwärts. Zum Glück kauft der Staat im Jahr 1682 einen großen Platz von Wageck für den Fabrikbau des „Wollwerck-Hauß“ an.